

## Sven Kommer: Medienpädagogik und informatische Bildung – Gemeinsam oder besser getrennt?

Beitrag aus Heft »2018/04 Medienpädagogik und Informatik«

Die Beziehung zwischen Informatik(-didaktik) und Medienpädagogik war in der Vergangenheit oft schwierig. Mit den Snowden- Enthüllungen und der Debatte um digitale Bildung bestand ein relevanter Anlass, um erneut nach verbindenden und ergänzenden Qualitäten beider Disziplinen zu fragen. Ein „tragfähiges Fundament für eine adäquate Subjektentwicklung“ findet sich demnach für den Autor dieses Beitrages nur in einer Zusammenarbeit. Dabei zeigen Entstehungskontext des Konzepts ‚Medienkompetenz‘ und der Blick auf die aktuellen Kompetenz-Diskurse, dass die beiden Fächer ‚Informatik‘ und ‚Medienpädagogik‘ als Domänen keinesfalls ineinander aufgehen, die komplexen, theoriebasierten und nur leicht überschneidenden Konzepte der Disziplinen einander aber in jedem Fall bedingen (sollten).

Literatur:

Baacke, Dieter (1968). Beat – die sprachlose Opposition, Juventa, Weinheim/München.

Baacke, Dieter (1973). Kommunikation und Kompetenz. Grundlegung einer Didaktik der Kommunikation und ihrer Medien. München. Juventa.

Baacke, Dieter (1996). Medienkompetenz als Netzwerk. Reichweite und Fokussierung eines Begriffs, der Konjunk-tur hat. In: medien praktisch, 2/96, S. 4–10.

Barberi, Alessandro (i.V.). Von Kompetenzen, Systemen, Kommunikationen und Handlungen Eine diskursanalyti-sche Tiefenanalyse von Dieter Baackes »Kommunikation und Kompetenz«.

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (2007). Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards. Expertise. Unter Mitarbeit von Eckhard Klieme, Herman Avenarius und Manfred Prenzel. Berlin. [www.bmbf.de/pub/zur\\_entwicklung\\_nationaler\\_bildungsstandards.pdf](http://www.bmbf.de/pub/zur_entwicklung_nationaler_bildungsstandards.pdf) [Zugriff: 17.06.2018].

Döbli, Beat (2017). Dagstuhl-Dreieck: "Speak with one voice" reloaded. (Blogeintrag). [blog.doebe.li/Blog/DagstuhlDreieck](http://blog.doebe.li/Blog/DagstuhlDreieck) [Zugriff: 17.6.2018].

Habermas, Jürgen/Luhmann, Niklas (1971). Theorie der Gesellschaft oder Sozialtechnologie, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Herzig, Bardo (2016). Medienbildung und Infor-matische Bildung – Interdisziplinäre Spurensuche. In MedienPädagogik, 25, S. 59–79, doi:10.21240/mpaed/25/2016.10.28.X

Knaus, Thomas (2017). Verstehen – Vernetzen – Ver-antworten. Warum Medienbildung und informatische Bildung uns alle angehen und wir sie gemeinsam weiter-entwickeln sollten. In: Diethelm, Ira (Hrsg.), Informati-sche Bildung zum Verstehen und Gestalten der digitalen Welt. 17. GI-Fachtagung Informatik und Schule. Bonn:

Gesellschaft für Informatik (GI) 2017, S. 31–48. [www.pedocs.de/volltexte/2017/14862/pdf/Knaus\\_2017\\_Ver-stehen\\_vernetzten\\_verantworten.pdf](http://www.pedocs.de/volltexte/2017/14862/pdf/Knaus_2017_Ver-stehen_vernetzten_verantworten.pdf) [Zugriff: 17.6.2018].

Maturana, Humberto R. (1982). Erkennen: Die Organi-sation und Verkörperung von Wirklichkeit: Ausgewählte Arbeiten zur biologischen Epistemologie, Braunschweig: Vieweg & Sohn.

Swertz, Christian (2013). Freiheit durch Partizipation. Ein Oxymoron? In: Biermann, Ralf/Fromme, Johannes/Verständig, Dan (Hrsg.), Partizipative Medienkulturen. Positionen und Untersuchungen zu veränderten Formen öffentlicher Teilhabe, Wiesbaden: Springer, 69–88.

Tulodziecki, Gerhard (2016). Konkurrenz oder Koopera-tion? Zur Entwicklung des Verhältnisses von Medienbil-dung und informatischer Bildung. In: MedienPädagogik, 25, S.7–25.  
doi:10.21240/mpaed/25/2016.10.25.X

Prof. Dr. Sven Kommer ist seit 2011 Professor im Lehr- und Forschungsgebiet Allgemeine Didaktik mit dem Schwerpunkt Technik- und Medienbildung an der RWTH Aachen University.